

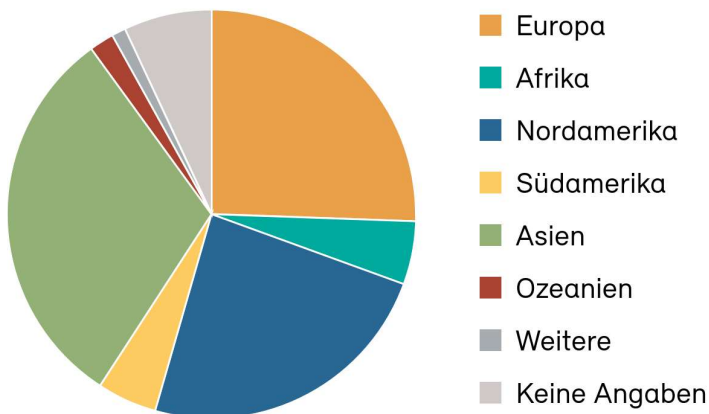
Invasive Neophyten

Was sind invasive Neophyten?

- Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die bei uns natürlicherweise nicht vorkommen würden, sondern es nach 1492 (Beginn des globalen Handels) nur mit Hilfe des Menschen hierher geschafft haben.
- Man spricht dann von Neophyten, wenn sie sich ausserhalb der Gärten in der Natur vermehren und selbst erhalten können (Kulturpflanzen gehören demnach nicht dazu).
- Einige dieser Neophyten verwildern und breiten sich stark aus, d.h. sie werden invasiv und richten Schäden an.



Herkunftsregionen der etablierten gebietsfremden Arten



Warum werden gewisse Neophyten invasiv?

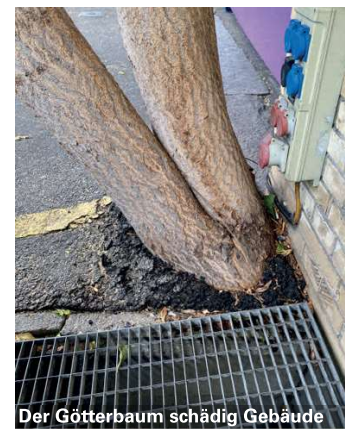
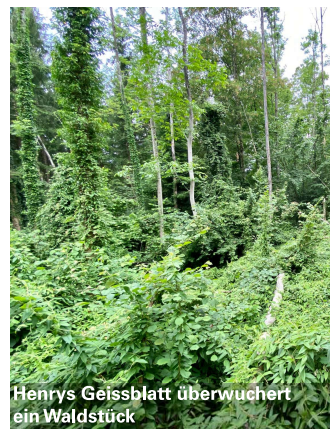
- Sie vermehren sich schnell und wachsen in hohem Tempo
- Sie werden von einheimischen Tieren nicht gefressen
- Sie produzieren chemische Stoffe, welche andere Arten im Wachstum hemmen
- Umweltveränderungen (wie Klimawandel)

Wie kommen die Neophyten zu uns?

- absichtlich in Natur eingeführt (16%)
- absichtlich eingeführt, aber unabsichtlich in die Natur entwichen (45%)
- unabsichtlich durch Handel eingeführt (20%)
- als blinder Passagier angekommen (10%)
- unbekannt oder selbstständige Ausbreitung (9%)

Schäden durch invasive Neophyten

- Sie gefährden die Gesundheit von Mensch und Tier.
- Sie bedrohen die Biodiversität, weil sie sich unkontrolliert verbreiten und dadurch einheimische Pflanzen und Tiere verdrängen.
- Sie führen zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft.
- Sie führen zu Wertminderung von biologisch belasteten Grundstücken.
- Sie schädigen oder destabilisieren Bauten (Uferbefestigungen, Stützmauern, Strassen).



Je stärker sich invasive Neophyten verbreiten, desto teurer wird ihre Beseitigung. Das Ziel ist darum mit frühzeitigen Eingriffen zukünftige Kostenfolgen zu vermeiden.